

Höckerschwan

Cygne tuberculé ° *Cigno reale*
Mute Swan ° *Cygnus olor*



vogelwarte.ch



Philippe Emery

Merkmale:

weisses Gefieder; orangefarbener Schnabel mit schwarzem Schnabelgrund und Höcker (beim Weibchen weniger ausgeprägt); langer, meist S-förmig gebogener Hals; beim Flug pfeifendes Geräusch; beide Geschlechter gleich.



Die Angaben stammen aus dem Werk 'Vögel in der Schweiz'. Das 280 Seiten umfassende Buch ist an der Schweizerischen Vogelwarte, 6204 Sempach, erhältlich.
Preis: Fr. 58.- zzgl. Versandkosten

Vogelgruppe:

Entenvögel

Grösse (cm):

152

Gewicht (g):

10000-12000

Gelege (Eier):

5-8

Brutort:

Boden

Brutdauer (Tage):

34-38

Nestlingsdauer:

120-150

Anzahl Bruten:

1

Zugverhalten:

Standvogel



Lebensraum:

Seen, Fliessgewässer

Nahrung:

Pflanzen



Hans Schmid

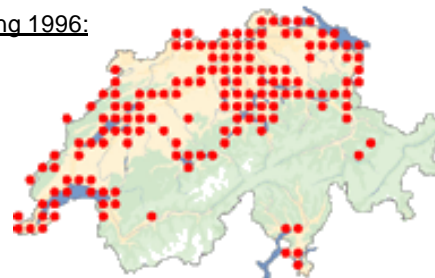
Brutbestand in der Schweiz:

450-600

Rote Liste 2001:

nicht beurteilt

Verbreitung 1996:



Höckerschwäne waren ursprünglich in der Schweiz nicht heimisch. Ihr Verbreitungsgebiet beschränkte sich auf Nordosteuropa und auf weite Teile Asiens. Schon im 16. und 17. Jahrhundert wurde versucht, diese majestätisch anmutende Schwanenart in Mitteleuropa einzubürgern. Dazu wählte man Schloss- und Landgutweiher aus. Von hier aus breiteten sie sich vor allem im 20. Jahrhundert rasch auf Seen und langsamfliessende Flüsse aus. Auch in der Schweiz wurden schon um 1690 und in grösserer Zahl in der Mitte des letzten Jahrhunderts Höckerschwäne ausgesetzt. In der Zwischenzeit haben deren Nachkommen alle ihnen zusagenden Gewässer besiedelt. Der Bestand des Höckerschwans nimmt - entgegen einer weitverbreiteten Meinung - seit rund 15 Jahren nicht mehr weiter zu, sondern hat sich bei rund 500 Brutpaaren stabilisiert. Im Winter bevölkern rund 4000-5000 Schwäne unsere Gewässer, die zum Teil Gäste aus dem Norden sind. Auf hochgelegenen Seen müssen die Höckerschwäne im Spätherbst eingefangen und im Frühjahr wieder ausgesetzt werden, weil die Vögel auf den zufrierenden Gewässern nicht überleben könnten. Höckerschwäne leben wie alle Gänsevögel in Dauerehe und strecken im Flug den Hals geradeaus. Bekannt ist ihre Drohhaltung mit S-förmig gebogenem Hals und über den Rücken hochgezogenen Flügeln.